



PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 30.09.2019

Angelika Glöckner: „Gute Nachrichten für das THW in Hauenstein, Pirmasens und Zweibrücken“

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat am Donnerstag den Haushaltsentwurf 2020 beraten und dabei bereits eine Reihe von Änderungen für das THW beschlossen. Dabei konnte ich zusammen mit unserem für das THW zuständigen Berichterstatter, Martin Gerster und dem haushaltspolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Johannes Kahrs einen großen Verhandlungserfolg erzielen. Konkret heißt das für das THW in Hauenstein, Pirmasens und Zweibrücken: Sie haben mehr Geld vom Bund zur Verfügung.

Für das THW haben wir zunächst erreicht, dass die bereits 2019 beschlossenen Erhöhungen – entgegen der Planungen des Innenministeriums – auch in 2020 fortgeführt werden. Das betrifft:

- die **erhöhte Aufwandsentschädigung (800.000 Euro)**,
- die bundesweite **Kampagne zur Nachwuchsförderung (3 Mio. Euro)**
- die Stärkung der **THW-Jugend (290.000 Euro)**.
- das zusammen mit der DLRG betriebene **EU-Modul 17 (200.000 Euro)** und
- das **UN-Training Support Center (1,5 Mio. Euro)** bei der Bundesschule in Neuhausen/Fildern

Neben dem Nachvollzug dieser Beschlüsse haben wir das **THW** mit den heutigen Beschlüssen erneut massiv gestärkt.

Nachdem wir die Ortsverbände bereits vor drei Jahren (2016) mit 8 Mio.Euro zusätzlich gestärkt haben, konnten wir die **Selbstbewirtschaftungsmittel der Ortsverbände** nun nochmal um **6,68 Mio. Euro** erhöhen. Damit erhält **jeder Ortsverband im Durchschnitt 10.000 Euro zusätzlich**, wobei die konkrete Aufteilung vom Landesverband, der Helferzahl und Fahrzeugausstattung abhängt. Damit stärken wir Ihre wichtige Arbeit vor Ort und wollen einen verbesserten Dienst-, Ausbildungs- und Einsatzbetrieb ermöglichen.

Das mit dem letzten Haushalt (2019) begonnene Beschaffungsprogramm für **Notstromaggregate** (50 kVA) haben wir fortgesetzt und ausfinanziert. Nach den ersten 100 Stück, stellen wir mit dem Haushalt 2020 knapp **34 Mio. Euro** bis 2023 zur Verfügung, so dass am Ende jedem der 668 Ortsverbände ein eigenes Notstromaggregat zur Verfügung stehen wird. Damit gewährleisten wir, dass das THW im Krisenfall selbst handlungsfähig ist und bleibt – flächendeckend.

Zur weiteren Stärkung der Krisenfestigkeit des THW hatten wir mit dem Haushalt 2019 bereits 50 Stellen für die bundesweite Koordinierung zur Verfügung gestellt. Diesen Beschluss ergänzen wir im Haushalt 2020 mit der Beschaffung sog. „**Bereitstellungsräume 500**“ (BR 500). Nachdem das System bereits seit über zehn Jahren in Norddeutschland entwickelt und erprobt wurde, war bereits mit dem Regierungsentwurf zum Haushalt 2020 ein weiterer „BR 500“ für Westdeutschland geplant. Heute

haben wir **2,5 Mio. Euro** für die Beschaffung von zwei weiteren „BR 500“ für Süd- und Ostdeutschland zur Verfügung gestellt, so dass das THW künftig bei Großschadensereignissen in allen vier Himmelsrichtungen noch besser aufgestellt ist. Zur Etablierung der dafür ebenfalls notwendigen, neuen **IT-gestützten Einsatzkoordination** stellen wir **5 Mio. Euro** bis 2024 bereit.

Außerdem stärken wir die **Bundesvereinigung der Helfer und Förderer** des Technischen Hilfswerks e.V., die im kommenden Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feiern wird mit zusätzlichen Personalmitteln und **400.000 Euro** für Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von Helferinnen und Helfern und deren stärkeren Identifikation mit dem THW.

Ihnen und allen, die sich im THW haupt- und ehrenamtlich engagieren, herzlichen Dank für Ihre Arbeit und allzeit viel Erfolg bei Ihren Einsätzen.